

4.11.11 FSV 90 Klingenthal : SG Jöbnitz 4:3 (2:1)

Aufgebot: Feustel - Vitovec, Singer (MK) (45., Schneider), Pflingst, Unger, Wickel, Krüger, Keller St., Ulbricht, Arndt, Gebauer.

Tore: 1:0 FSV, 2:0 FSV, 2:1 Unger, 3:1 FSV, 3:2 Krüger, 4:2 FSV, 4:3 Schneider

SR:

Jöbnitz scheitert knapp und hätte mind. einen Punkt verdient.

Die SG Jöbnitz verlor am Wochenende unverdient gegen Klingenthal. Drei Anschlusstreffer reichten nicht für einen Punkt. Wie schon in den vergangenen Aufeinandertreffen dieser Teams, bestrafte Klingenthal Nachlässigkeiten der SGJ eiskalt. Die SGJ konnte die optische Überlegenheit über das gesamte Spiel nicht in Zählbares verwandeln.

Bereits zu Beginn wurde Jöbnitz, die mit einem lädierten Keller St., einem Grippe erkrankten Feustel spielten und auf Keller M., Dürbeck, Polster, Hubl und Grobitzsch verzichten mussten, kalt erwischt. Bereits nach 1 Minute stand es nach einer Kette von unglücklichen Abwehrversuchen 1:0 für die Heimmannschaft. Jöbnitz versuchte mit spielerischen Mitteln gegen die jederzeit sehr robusten und rüde spielenden Klingenthaler dagegen zu halten. Große Torchancen gelangen aber kaum. Zu verspielt agierte der SGJ Angriff vor dem 16er. Klingenthal dagegen nutzte Mitte der 1. HZ eine weitere Inkonsequenz der SGJ Abwehr zum 2:0. Kurz vor der Halbzeitpause war es Unger, der den Anschlusstreffer erzielte. Der FSV Torhüter konnte einen scheinbar harmlosen Schuss nicht sicher halten und der Ball kullerte ins Tor. Mit Wut im Bauch ging es in HZ 2. Da das gleiche Bild. Viele Fouls, harte Zweikämpfe, Jöbnitz überlegen, Klingenthal meist mit langen Bällen und harter, zweikampfbetonter Spielweise. Man versuchte den Ausgleich zu erzielen und kassierte erneut durch ein "Zufallsprodukt" einen Gegentreffer. Als viele schon die Köpfe hängen ließen, erzielte Krüger mit einem straffen Schuss nach einer Ecke den 3:2 Anschlusstreffer. Nun keimte nochmals Hoffnung auf und die SGJ erspielte sich Großchancen. Arndts Schuss und Gebauers Kopfball hielt der sonst eher unsicher wirkende Klingenthaler Schlussmann glänzend. Das Glück war an diesem Tag nicht auf Jöbntzer Seite. Nach einem Konter der Klingenthaler die Entscheidung zum 4:2. Schneiders Kopfball zum 4:3 kam zu spät. Kurz danach piff der gute Schiedsrichter ab.

Fazit: Unverdienter Sieg für Klingenthal. Aber so ist leider Fußball. Dafür, dass einige wichtige Spieler fehlten, hat sich die SGJ ordentlich verkauft.

Trainer Lang: "Mit der Moral und dem Einsatz der Mannschaft bin ich zufrieden. Schade dass wir nach 4 Fehlern 4 Gegentore bekommen haben und daher leider keinen Punkt mit nach Hause nehmen konnten, der sicherlich drin gewesen wäre"